

*Infoletter der Nationalratsabgeordneten  
Mag<sup>a</sup> Christine Muttonen  
10/2012 (II)*



PARLAMENTSMAIL

Liebe FreundInnen!

Am Montag, dem 15. Oktober kam der Nationalrat zu einer Sondersitzung zusammen. Thema war eine Dringliche Anfrage an den Landwirtschaftsminister Berlakovich.

Natürlich gilt auch dieses Mal: um Weiterleitung an alle Interessierten wird gebeten!! Der Infoletter ist zudem auf meiner Webseite [www.christine-muttonen.at](http://www.christine-muttonen.at) abrufbar.

Christine

## FACTS BY MAIL - NEWS AUS DEM SPÖ-KLUB

Am Montag, 15. Oktober, trat der Nationalrat zu einer Sondersitzung zusammen. Debattiert wurde eine Dringliche Anfrage des BZÖ an den Landwirtschaftsminister betreffend „Schwarzer Inserator‘ Berlakovich oder die schwarzen Kanäle des Lebensministeriums“. Hierbei musste Berlakovich das hohe Inseratenvolumen seines Ministeriums erklären.

Ausgangspunkt der **Dringlichen Anfrage** war die **Kritik des Rechnungshofes** an der **Inseratenpraxis von Landwirtschaftsminister Berlakovich**. In einem Rohbericht heißt es, das Landwirtschaftsministerium habe zwischen 2006 und 2011 fast **30 Millionen für Öffentlichkeitsarbeit** ausgegeben. 15 Prozent davon sollen an landwirtschaftliche Printmedien, unter anderem die „Österreichische Bauernzeitung“ des ÖVP-Bauernbundes geflossen sein, die nur über eine **äußerst geringe Reichweite** verfügen.

Die Informationspolitik muss den Kriterien der **Sparsamkeit**, der **Wirtschaftlichkeit** und der **Zweckmäßigkeit** gerecht werden. Das betonte SPÖ-Abgeordneter und Mitglied im Landwirtschaftsausschuss **Michael Schickhofer**. Die **Kommunikationsstrategie** muss in allen Teilbereichen **transparent** und **nachvollziehbar** sein. Ziel dabei ist es, alle LandwirtInnen, aber auch die KonsumentInnen über eine **ökologische** und **nachhaltige Landwirtschaft** und über **gesunde Ernährung** zu informieren. Mit dem Medientransparenzgesetz, das bereits seit 1.7.2012 in Kraft ist, gibt es **klare und umfassende Vorschriften für die Schaltung von Inseraten** durch Ministerien und andere öffentliche Stellen. Das **Medientransparenzgesetz** muss jedenfalls nach Punkt und Beistrich eingehalten und eine **konsequente Trennlinie** gezogen werden zwischen **Informationspolitik** und dem Bereich von **Sponsoring** und **Förderungen**.

SPÖ-Abgeordnete **Gabriele Binder-Maier**, Mitglied im Landwirtschaftsausschuss, betonte, dass Ministerien ihrer **Informationspflicht** nachkommen müssen und dass mit dem **Medientransparenzgesetz klare Kriterien** für die Werbeausgaben bestünden. Eine ausschließliche Persönlichkeitswerbung mit öffentlichen Geldern ist für Binder-Maier abzulehnen. Die Bundesregierung hat ein **Medientransparenzpaket** geschnürt, das weit über die Empfehlungen des Rechnungshofes hinausgeht. Jeder staatliche Rechtsträger, der der Rechnungshofkontrolle unterliegt, muss nun **vierteljährlich Meldung** erstatten, in welchen Medien er inseriert, wie hoch das Entgelt dafür ist und welche öffentlichen Förderungen bezogen werden. Schon jetzt müssten 5.600 Rechtsträger darüber Meldung abgeben, berichtete Binder-Maier. Weiters

schreibt das Medientransparenzgesetz vor, bekannt zu geben, wem ein periodisches Medium gehört, um beispielsweise stille **Beteiligungen** offen zu legen.

SPÖ-Landwirtschaftssprecher **Kurt Gaßner** betonte die gute Arbeit des Hohen Hauses, das mit dem **Medientransparenzgesetz** und den transparenten Regelungen durch das neue **Parteiengesetz** bereits vor der Behandlung des Inseratenkomplexes im Untersuchungsausschusses wesentliche Regelungen beschlossen hat. "Transparenz ist der Dreh- und Angelpunkt für eine funktionierende Demokratie", so Gaßner.

### Pressemeldungen und Veranstaltungen:

[Finanztransaktionssteuer - Muttonen /Krainer: Endlich fairer Beitrag des Banken- und Finanzsektors zur Krisenbewältigung \(09.10.2012\)](#)

[Muttonen : EU-Finanzrahmen muss aktuellen Herausforderungen gerecht werden \(09.10.2012\)](#)

[Muttonen begrüßt Anerkennung von EU als Friedensprojekt \(12.10.2012\)](#)

Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:  
Büro Abg.z.NR Christine MUTTONEN  
Parlament, Dr.-Karl-Renner-Ring 3  
1017 Wien  
[www.christine-muttonen.at](http://www.christine-muttonen.at)